



# Nürnberger Tauben Club e. V.



Ehrenvors.:	Karlheinz Sollfrank – Schießplatz Straße 40 – 90469 Nürnberg	☎ 0911-483520
1. Vorsitzender:	Willibald Roauer – Marienbader Straße 27 – 92318 Neumarkt	☎ 09181-41882
2. Vorsitzender:	Klaus Ziener – Schwarzen Äcker Weg 1 – 91077 Neunkirchen	☎ 09134-907038
1. Schriftführer:	Ewald Schroft – Isarstraße 9 – 90542 Eckental	☎ 09126-1578
2. Schriftführer:	Tamara Schmitt – Kirchenweg 16a – 91338 Igensdorf	☎ 09126-2893738
1. Kassierer:	Johann Förthner – Im Schwabachgrund 17 – 91560 Heilsbronn	☎ 09872-7620
2. Kassierer:	Karlheinz Pflugmann – Fritz Erler Straße 8a – 90765 Fürth	☎ 0911-767600
Zucht- und Ringwart:	Harald Paulus – Walter Flex Straße 3 – D-91088 Bubenreuth	☎ 09131-204043



**Anwesende: 29 Mitglieder bzw. Gäste**

## Monatsversammlung, am 14. Juli 2017

**Pünktlich um 20:00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Willibald Roauer die Monatsversammlung des Taubenclubs im Versammlungslokal am Valznerweiher.**

**Einen persönlichen Gruß richtete er an die anwesenden Ehrenmitglieder Walter Hackner und Günter Leykauf. Weiter begrüßte er alle anwesenden Ehrenmeister vom BDRG, VDT, des Landesverbandes Bayern, sowie alle Anwesende und den Referenten des Tages Jürgen Wutzler.**

**Er gab folgende Tagesordnung bekannt:**

- Tagesordnung :**
- 1) Begrüßung**
  - 2) Verlesen der letzten Niederschrift**
  - 3) Vortrag von Jürgen Wutzler über Felegyhazaer und Komorner Tümmeler.**

**Entschuldigt waren: Ehrenvorstand Karl-Heinz Sollfrank, Konrad Prechtl, Tamara und Christian Schmitt, Gerhard**

**Scharrer, Heinz Förtsch.**

- 1) Der Vorsitzende berichtet kurz über den guten Zuspruch für unsere im August anstehende Babyschau und fordert noch zu weiteren Meldungen auf, da es hierbei "keine Tierzahlbegrenzung" gibt.**  
**Weiter gibt es Überlegungen die nächste Nürnberger Taubenschau in der Halle des GZV Nbg.-Gibitzenhof abzuhalten. Roauer berichtet auch noch, dass der Ehrenvorsitzende Karlheinz Sollfrank dem früheren Taubenclubvorsitzenden Herbert Huber persönlich die Glückwünsche des Taubenclubs zu seinem 80. Geburtstag überbracht hat.**
- 2) Ewald Schroft verlas das Protokoll der Juniversammlung, welches die 2. Schriftführerin Tamara Schmitt verfasst hatte.**
- 3) Referent Jürgen Wutzler aus Kirchberg am Westrand des Erzgebirges gelegen, hat mit 6 Jahren als er mit einem Pärchen Schlesische Kröpfer begann seine recht erfolgreiche Taubenzüchterkarriere gestartet. Er züchtet nebenbei aber auch Hochzeitstauben und Zwerghühner.**  
**Wutzler beginnt seinen Vortrag über die „Diamanten im Taubenreich“ mit den **Komorner Tümmeler**, die aus Westungarn kommen und in Kirchberg durchgängig seit 1952 geliebt und gezüchtet werden. Die „Zigeuner“, wie sie auch genannt werden sind sehr gute Hochflieger, haben ihren Zuchtschwerpunkt mit dem höchsten Zuchtstand in Deutschland bzw. der Schweiz und sind sehr zuchtfreudig. Die Aufzucht mit Ammentauben ist aber fast unumgänglich. Das Wichtigste bei der Bewertung dieser zutraulichen und verspielten Gesellen ist der Gesamteindruck mit gutem Kopf und kurzer, gedrungener Figur. Den Kopf umrahmt eine federreiche, sehr breite, perückenförmige Muschelhaube aus aufrechtstehenden Federn. Desweiteren gehört zu einem guten Kopf ein leuchtend roter Augenrand. Bevor Wutzler dann anhand von Bildern auf die verschiedenen Farbschläge eingeht, erwähnt er noch den wesentlich längeren USA-Typ der Komorner, mit riesigen, zum Teil sehr lockeren Hauben.**

## Komorner-Typ USA



**Die Farbenpalette der Komorner ist vielseitig von Einfarbigen, Geelsterten ( im Ursprungsland Geherzt genannt) Weißschwingigen, Getigerten und Gescheckten bis Vielfarbigen.**

## Farbenschläge



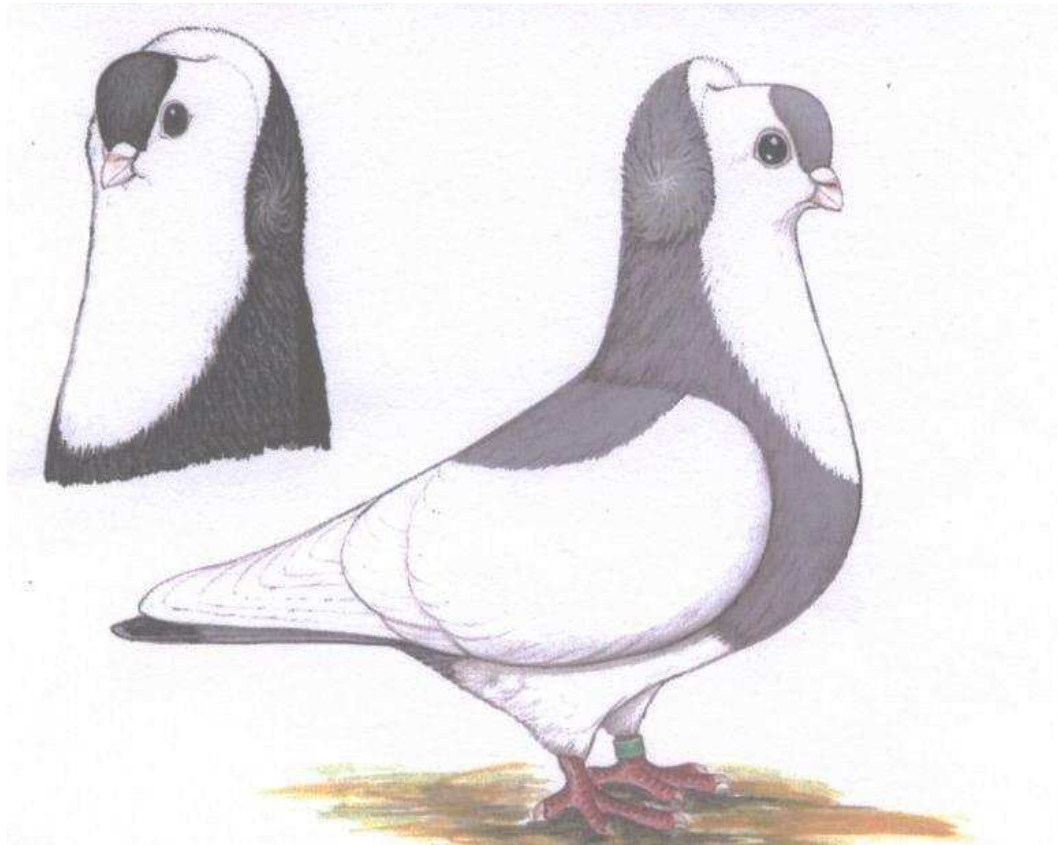
**Einwände, dass bei blauen die Schildfarbe recht ungleichmäßig**

**erscheint, begründet Wutzler dass hier der Smokyfaktor wegen der hellen Schnäbel dafür verantwortlich ist.**

**Dann geht er noch auf die groben Fehler ein wie z.B. spitzer, schmaler flachstirniger Kopf, fehlende Rosetten oder weiße Federn im Keil und erklärt dass der kleine, farbige Steg der bei Geelsterten bis zum Auge reicht und „Mücke“ genannt wird unbedingt vorhanden sein muss.**

**Abschließend zu den Komornern erwähnt Wurzler die lange Entwicklungszeit der Jungtiere bis sie selbstständig fressen.**

**Dann kommt er zu seiner „Herzensrasse“ den **Felegyhazaer Tümlern** (kurz Felis genannt), die Anfang des 19. Jahrhunderts aus Komorner, Körösern und Palanger Tümlern entstanden sind. 1963 kamen sie dann nach Westdeutschland und sind im Sonderverein der Züchter der Südosteuropäischen Tümler untergebracht. Ihr äußerst liebevoller Rassecharakter mit der lebhaften, aber einmaligen Zutraulichkeit hat ihnen besonders bei Kinder und Jugendlichen einen hohen Beliebtheitsgrad beschert.**



**94 Zuchten laut der letzten Zuchttierbestandserfassung und 80 Züchter im SV allein in Deutschland hat sie darin zur absoluten Hauptrasse gemacht. 2020 feiert der Sonderverein bereits sein 100jähriges Bestehen und vergibt den Goldenen Siegerring. Mit großer Begeisterung werden die Kiskunfelegyhazaer (wie sie im Mutterland genannt werden) in vielen europäischen Ländern und weltweit zunehmend beliebter. Der Referent bescheinigt ein sehr gutes und harmonisches Verhältnis der Züchter im Sonderverein der südosteuropäischen Tümmeler und ein besonders freundliches zu den Züchtern im Heimatland. Er betont aber, dass in Deutschland und Ungarn der Schwerpunkt der Bewertungskriterien (Ungarn hauptsächlich der Kopf, bei uns ist doch eher der Gesamteindruck entscheidend) noch etwas auseinander laufen. Die Rangfolge der Bewertungsschwerpunkte bei uns: Gesamteindruck, Typ, Figur, Kopfpunkte, Zeichnung, Farbe. In herrlich geganselter Zeichnung sind 6 Farben und auch in Einfarbig fünf anerkannt. Auch bei den „Felis“ geht Wutzler auf grobe Fehler ein, zeigt Bilder zu Zeichnungsfehler, zu den verschiedenen Merkmalen und bespricht bei den mitgebrachten Tieren die Vor- und Nachteile. Er erzählt, dass in Ungarn sogar angelaufene Schnäbel erlaubt sind.**

## **„Zeichnungsfehler“**



angelaufener Schnäbel bei einem hochfeinen Jungtäuber, laut deutschen Standard ein Fehler

**Kronentäubinnen ungeputzt, d.h. Tiere mit einer Art „Schnippe“ sind aber als besondere Zeichnungsart erlaubt.**

## **„Zeichnungsfehler“**



Kronentäubinnen ungeputzt, im Standard als besondere Zeichnungsart erlaubt

**Wie schon erwähnt, sind Felis wegen ihrer super Zutraulichkeit auch bei Kleinkindern sehr beliebt. Abschließend zeigt uns Jürgen Wutzler noch hübsche Bilder mit Kindern und Felis. Unter dem Titel: „Feli Storys“ werden wir sie auf unserer Homepage dokumentieren:**

## **„Feli-Storys“**

Felis mit Familienanschluss



## „Feli-Storys“

Unser jüngster Star



**2mal wurden Spitzentiere bereits der Deutschen Kinderkrebshilfe zur Versteigerung gespendet. Die bekannten Schlagersängerinnen Helene Fischer und Monika Martin begeisterten sich so, dass sie eine Patenschaft übernahmen. Aktuell haben 21 Kinder aus Kirchberg Patentauben beim Referenten.**

**Auch Felegyhazaer Tümmeler sind sehr zuchtfreudig und ihre Aufzucht ist auch ohne Ammen möglich. Jürgen Wutzler beendet seinen kurzweiligen Vortrag, indem er uns offenbart, dass er für die Gesunderhaltung seiner Tauben und der Verbesserung deren Immunsystems Propolis verabreicht, was er auch vor Ausstellungen gibt und zusätzlich den Kot verbessert. Mit viel Applaus und zum Dank an Jürgen Wutzlers Vortrag mit der Übergabe der Taubenclubmedaille sowie dem Hinweis auf das Einsetzen bei der Babyschau im August zwischen 16:30 und 18:00 Uhr beendete unser Vorstand Willi Roauer um 22:10 Uhr die Versammlung.**



**Ewald Schroft, 1. Schriftführer**